

Qualifizierung Fachkraft Inklusion in der Frühpädagogik

Berufsbegleitende Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte aus der Kindertagesbetreuung

Sie arbeiten als pädagogische Fachkraft und möchten die Entwicklungsräume und Bildungsprozesse von Kindern inklusiv und chancengerecht gestalten? Sie möchten Kinder dabei begleiten und unterstützen, ihre Potenziale zu entfalten und positive Bildungsbiografien zu fördern - unabhängig von sozialen und ökonomischen Voraussetzungen oder ihren besonderen Lebens- und Lernbedürfnissen?

Unsere Weiterbildung "Qualifizierung Fachkraft Inklusion in der Frühpädagogik" vermittelt Ihnen:

- fachliches Wissen zu den Themen Inklusion, Diversität, Diskriminierung und Chancengerechtigkeit in der frühkindlichen Bildung und in der Kindertagesbetreuung
- spezifische Handlungskompetenzen und Handlungskonzepte in der konkreten inklusiven pädagogischen Arbeit, im Team und in der Kooperation mit Eltern und anderen Fachkräften
- spannende Reflexionsprozesse in der Lerngruppe und eine persönliche Weiterentwicklung

Die Themen Inklusion, Chancengerechtigkeit, hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen sind die übergeordneten Bildungsziele der UNESCO-Bildungsagenda 2030. Diese Weiterbildung trägt dazu dabei, dass Sie diese Bildungsziele als pädagogische Fachkraft in Bremer Kitas und Krippen effektiv und engagiert befördern.

Zeitraum

06. Dez 2022 – 19. Jun 2024

Inhalte

- Modul 1: Inklusion und Chancengerechtigkeit – Rechtliche & strukturelle Grundlagen in der Kindertagesbetreuung
- Modul 2: Inklusion – gesellschaftliche Dimensionen und konkrete Handlungsfelder in der Frühpädagogik
- Modul 3: Pädagogische Konzepte inklusiver Arbeit in Krippe und Kita
- Modul 4: Systemisches Verstehen von Inklusion und Chancengerechtigkeit im pädagogischen Arbeitsfeld
- Modul 5: Inklusion in Krippe und Kita – Praxisvertiefung und konkrete Umsetzung

Erläuterungen: Zeit-Themenplan ab Seite 3

Umfang

Diese Weiterbildung umfasst 168 Unterrichtseinheiten (UE) modular verteilt (Unterrichtszeit von 9.00 – 16.15 Uhr), zusätzlich ca. 16 Stunden Bearbeitung von Reflexions- und Praxisaufgaben für den Theorie-Praxistransfer (am Arbeitsplatz), Zwischenreflexion, kollegiale Beratung und ein Abschlusskolloquium.

Nach Bedarf (pandemiebedingt) und/oder nach Absprache mit den Teilnehmenden können Teile der Fortbildung online durchgeführt werden.

Ausgewählte Themen werden in Doppeldozentur durchgeführt und gewährleisten dadurch eine Binnendifferenzierung der Lerninhalte und eine spezifische Abstimmung auf Ihre Bedarfe als Teilnehmer*in.

Praxistransfer und -reflexion

Um den Lernprozess und Praxistransfer zu unterstützen, erhalten Sie als Teilnehmer*in Praxisaufgaben für die Zeit zwischen den Modulen. Die Umsetzung der Aufgaben wird mit den Lehrkräften reflektiert und fachlich eingeordnet.

Abschlusskolloquium

Die Weiterbildung schließt ab mit einem Abschlusskolloquium. Zum Kolloquium werden Sie zugelassen, wenn Sie mit mindestens 85% an der Weiterbildung teilgenommen und die Praxisaufgaben bearbeitet haben. Sie erhalten frühzeitig die genaue Aufgabe und den Ablauf des Kolloquiums. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat.

Lehrkräfte

Alle eingesetzten Lehrkräfte verfügen über fachnahe Studienabschlüsse, Praxiserfahrungen in der Frühpädagogik sowie mehrjährige Erfahrungen in der Aus- und/oder Fortbildung.

Seminargröße

max. 15 TN

Räumlichkeiten

Zentral am Hauptbahnhof gelegen und damit gut mit ÖPNV zu erreichen, finden unsere Veranstaltungen in hellen großzügigen Räumen, die gut zu belüften sind, statt. Allen Teilnehmenden steht eine Tee-Küche zur Nutzung während der Pausenzeiten zur Verfügung.

Im Bedarfsfall – sollte die Pandemiesituation dies erfordern oder nahelegen – führen wir die Veranstaltung nach Absprache online durch, so dass es keine Seminausfälle oder zeitlichen Verzögerungen gibt. Wir arbeiten dabei mit Videokonferenztools und der Lernplattform „itslearning“. Hierzu benötigen Sie eine stabile Internetverbindung und entsprechende Endgeräte, die mit Kamera und Mikrofon ausgestattet sind (PC, Notebook oder Tablet). Die erforderlichen Informationen und Zugänge zu den verwendeten Tools erhalten Sie rechtzeitig vorab per Email.

Bewerbungs- und Anmeldeverfahren:

Interessierte Fachkräfte füllen einen Bewerbungsbogen aus.

Die dazugehörigen Kindertagesstätten/Krippen geben eine Interessensbekundung als Träger ab, in der die aktuelle, im Haus geführte Auseinandersetzung zum Thema verdeutlicht wird und ihre Bereitschaft, die Mitarbeiter*in für die Fortbildungszeit freizustellen und den Weiterbildungsprozess praxisnah zu unterstützen, bestätigt wird.

Die Formulare zur Bewerbung und zur Anmeldung können unter fortbildung@pbwbremen.de beim PBW angefordert werden. Ende der Bewerbungsfrist ist Dienstag, 15.11.2022.

Die Auswahl der Teilnehmer*innen wird anhand von Kriterien (z.B. Stadtteil, Größe und Träger der Einrichtung) von der Senatorin für Kinder und Bildung getroffen.

Zeit-Themenplan

Siehe ab Seite 3

Information und Rücksprache

Katja Ohlenbusch, Fachbereichsleitung

Nicole Lüllmann, stellv. Fachbereichsleitung

Paritätisches Bildungswerk Landesverband Bremen e.V.

Institut für soziale und interkulturelle Weiterbildung

Bahnhofplatz 14

28195 Bremen

Tel. 0421 17472-86

E-Mail nluellmann@pbwbremen.de

www.pbwbremen.de

Zeit-Themenplan der Weiterbildung		
Di, 06.12.2022 Mi, 07.12.2022	2 Tage, 9.00 – 16.15 Uhr	Modul 1: Inklusion und Chancengerechtigkeit – rechtliche und strukturelle Grundlagen in der Kindertagesbetreuung (16 UE) <ul style="list-style-type: none">▪ Menschenbilder, Leitbilder, Definitionen▪ Rechtliche Grundlagen▪ Teilhabe und Partizipation als Grundprinzipien▪ Inklusive Handlungskonzepte und pädagogische Arbeitsfelder – Überblick▪ Kompetenzprofil Fachkraft Inklusion in der Frühpädagogik

<p>Di, 17.01.2023 Mi, 18.01.2023 Mi, 22.02.2023 Mi, 15.03.2023 Di, 18.04.2023 Mi, 19.04.2023</p>	<p>6 Tage, 9.00 – 16.15 Uhr</p>	<p>Modul 2: Inklusion – gesellschaftliche Dimensionen und konkrete Handlungsfelder in der Frühpädagogik (48 UE) & Reflexionsaufgabe (8 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Benachteiligung, Privilegierung, Diskriminierung und Macht ▪ Diskriminierung aufgrund verschiedener Identitätsmerkmale z.B. Alter (Adultismus), sozioökonomischer Status, Geschlecht oder der Geschlechtsidentität, Herkunft und damit verbundene Teilhabebarrrieren ▪ Teilhabebarrrieren im Kontext von <ul style="list-style-type: none"> • Migration und Flucht • spezifischen Entwicklungs- und Lernbedürfnissen • besonderen Lebenslagen • Chronischen Erkrankungen und Behinderungen
<p>Di, 09.05.2023 Mi, 14.06.2023 Mi, 23.08.2023 Mi, 20.09.2023 Di, 10.10.2023 Mi, 15.11.2023</p>	<p>6 Tage, 9.00 – 16.15 Uhr</p>	<p>Modul 3: Pädagogische Konzepte inklusiver Arbeit in Krippe und Kita (48 UE) & Praxisaufgabe (8 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Konzept (Hintergrund, Ziele, Handlungsfelder) • Einfluss von Anerkennungs- und Ausgrenzungserfahrungen auf die frühkindliche Identitätsentwicklung • Auseinandersetzung mit vielfältigen Familienkulturen am Beispiel von Familiensprachen • Vorurteilsbewusste Gestaltung und Abbau von Teilhabebarrrieren in der pädagogischen Praxis ▪ Gesundheitsförderung ▪ Trauma sensible Arbeit (Einführung in die Traumapädagogik und Methodenkoffer) ▪ Kinderschutz ▪ Umsetzung und Reflexion der Praxisaufgabe

<p>Di, 05.12.2023 Di, 23.01.2024 Mi, 21.02.2024 Mi, 13.03.2024</p>	<p>4 Tage, 9.00 – 16.15 Uhr</p>	<p>Modul 4: Systemisches Verstehen von Inklusion und Chancengerechtigkeit in pädagogischen Arbeitsfeldern (32 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des systemischen Arbeitens in pädagogischen Handlungsfeldern und in der frühkindlichen Bildungsarbeit ▪ Inklusion systemisch gestalten – Anwendung von systemischen Prinzipien ▪ Ressourcenorientiert mit vielfältigen Lebenslagen von Kindern und ihren Familien/ Bezugspersonen umgehen ▪ Systemischer Umgang mit Chancen und Risiken von verschiedenen Systemen (Familie, Kita, Team etc.) ▪ Beratung und Kooperation systemisch gestalten, Perspektivwechsel ermöglichen
<p>Di, 16.04.2024</p>		<p>Zwischenreflexion und Kollegiale Beratung für alle Teilnehmer*innen</p>
<p>Mi, 17.04.2024 Di, 28.05.2024 Mi, 29.05.2024</p>	<p>3 Tage, 9.00 – 16.15 Uhr</p>	<p>Modul 5: Inklusion in Krippe und Kita – Praxisvertiefung und konkrete Umsetzung (24 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion des Transfers der erworbenen Kompetenzen in die Praxis ▪ Reflexion der Veränderung des persönlichen Kompetenzprofils und der individuellen Haltung ▪ Möglichkeiten zur Umsetzung konkreter pädagogischer Ideen ▪ Vorbereitung auf das Kolloquium
<p>Mi, 19.06.2024</p>		<p>Abschlusskolloquium</p> <p>Fachgespräch (1h/TN)</p> <p>Zertifikatsübergabe</p>